

Sing-Gottesdienst

Sonntag, 14. Januar 2018

Einsingen: 16.00 Uhr

Gottesdienst: 17.00 Uhr

Alte reformierte Kirche Urdorf

Nun lasst uns gehn und treten

RG 548

Text: Paul Gerhardt 1653 • Melodie: Nikolaus Selnecker 1587 / Johann Crüger 1649 • Satz: nach Nikolaus Selnecker 1587 und Bartholomäus Gesius 1603 • Ausgangstonart im RG: G



1. Nun lasst uns gehn und tre - ten mit Sin - gen und mit Be - ten
6. Ach Hü - ter un - sers Le - bens, für - wahr, es ist ver - ge - bens
9. Gib mir und al - len de - nen, die sich von Her - zen seh - nen
11. Sprich dei - nen mil - den Se - gen zu al - len un - sern We - gen;



1. zum Herrn, der un - sern Le - ben bis hie - her Kraft ge - ge - ben.
6. mit un - sern Tun und Ma - chen, wo nicht dein Au - gen wa - chen.
9. nach dir und dei - ner Hul - de, ein Herz, das sich ge - dul - de.
11. lass Gros - sen und auch Klei - nen die Gna - den - son - ne schei - nen.

Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein

RG 603

Text: Stockholm 1925 / Theodor Werner 1952 nach «Abide with me» von Henry Francis Lyte 1847 • Melodie und Satz: William Henry Monk 1861 • Ausgangstonart im RG: Es

1. Bleib bei mir, Herr! Der A - bend bricht he - rein.
2. Wie bald ver - ebbt der Tag, das Le - ben weicht,
3. Ich brauch zu je - der Stund dein Na - he - sein,

1. Es kommt die Nacht, die Fins - ter - nis fällt ein.
2. die Lust ver - glimmt, der Er - den - ruhm ver - bleicht;
3. denn des Ver - su - chers Macht brichst du al - lein.

1. Wo fänd ich Trost, wärst du, mein Gott, nicht hier?
2. um - ringt von Fall und Wan - del le - ben wir.
3. Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt ver - lier?

1. Hilf dem, der hilf - los ist: Herr, bleib bei mir!
2. Un - wan - del - bar bist du: Herr, bleib bei mir!
3. In Licht und Dun - kel - heit, Herr, bleib bei mir!

Über abendstille Auen



Ü - ber a - bend - stil - le Au - en geht der



letz te, hel-le Schein. Va-ter, lass uns Son-ne schau-en, führ uns



in Dein Licht hin - ein. Ü - ber a - bend stil - le



Au - en geht der letz - te hel - le Schein. Va - ter,

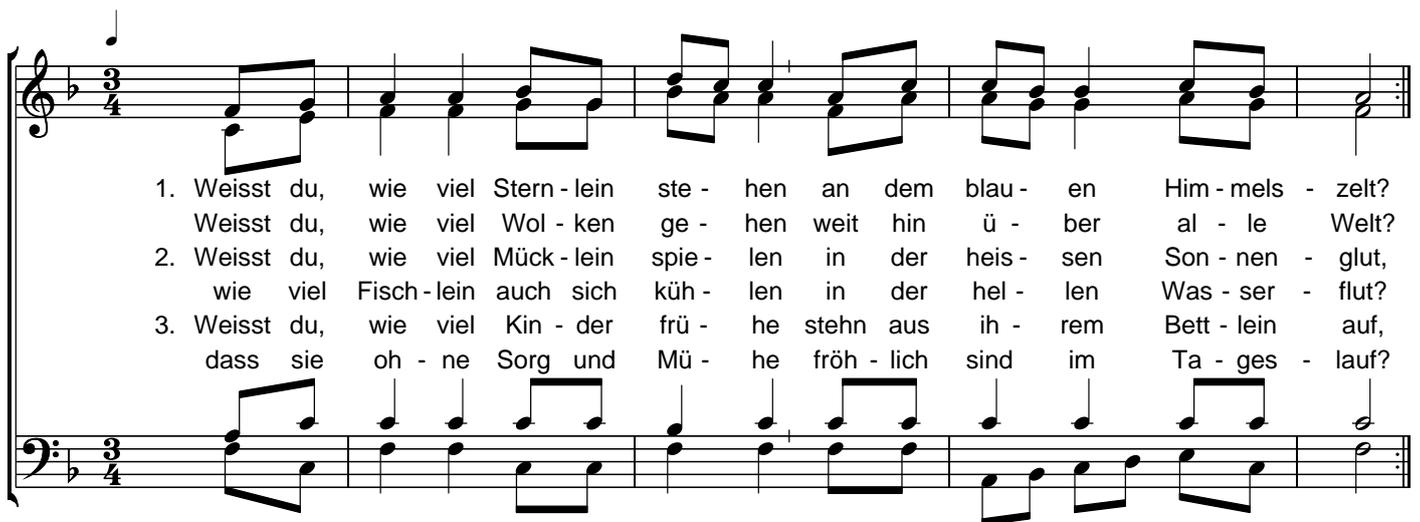


lass uns Son- ne schau-en, führ uns in Dein Licht hin- ein.

Weisst du, wie viel Sternlein stehen

RG 531 ö

Text: Wilhelm Hey 1837 • Melodie: Volksweise (um 1818) 1823 • Satz: Emil Heer (1994) 1998 • Ausgangstonart im RG: F



1. Weisst du, wie viel Stern - lein ste - hen an dem blau - en Him - mels - zelt?
Weisst du, wie viel Wol - ken ge - hen weit hin ü - ber al - le Welt?

2. Weisst du, wie viel Mück - lein spie - len in der heis - sen Son - nen - glut,
wie viel Fisch - lein auch sich küh - len in der hel - len Was - ser - flut?

3. Weisst du, wie viel Kin - der frü - he stehn aus ih - rem Bett - lein auf,
dass sie oh - ne Sorg und Mü - he fröh - lich sind im Ta - ges - lauf?



1. Gott, der Herr, hat sie ge - zäh - let, dass ihm auch nicht ei - nes feh - let

2. Gott, der Herr, rief sie mit Na - men, dass sie all ins Le - ben ka - men,

3. Gott im Him - mel hat an al - len sei - ne Lust, sein Wohl - ge - fal - len;



1. an der gan - zen gros - sen Zahl, an der gan - zen gros - sen Zahl.

2. dass sie nun so fröh - lich sind, dass sie nun so fröh - lich sind.

3. kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und hat dich lieb.

Müde bin ich, geh zur Ruh

RG 621

Text: Luise Hensel (1816) 1829 • Melodie: Böhmisches Brüder, Prag 1541 / Nürnberg 1544 • Satz: Andreas Marti 1998 • Ausgangstonart im RG: F

1. Mü - de bin ich, geh zur Ruh, schlies - se mei - ne Au - gen zu;
2. Hab ich un - recht heut ge - tan, sieh es, lie - ber Gott, nicht an.
3. Al - le, die mir sind ver - wandt, Gott, lass ruhn in dei - ner Hand;
4. Kran - ken Her - zen sen - de Ruh, nas - se Au - gen trock - ne du.

1. Va - ter, lass die Au - gen dein ü - ber mei - nem Bet - te sein.
2. Dei - ne Gnad und Je - su Blut ma - chen al - len Scha - den gut.
3. al - le Men - schen, gross und klein, sol - len dir be - foh - len sein.
4. Gott im Him - mel, hal - te Wacht, gib uns ei - ne gu - te Nacht.

Abendfriebe

(Hoffmann von Fallersleben)

Tumasch Dolf

Andante e dolce

1. A - bend wird es wie - der, ü - ber Wald und Feld

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in 6/8 time and E-flat major. The melody is written in the upper staff with lyrics underneath. The bass line is in the lower staff. The tempo is marked 'Andante e dolce'.

5 säu - selt Frie - den nie - der, und es ruht die Welt.

5

Bass mark.

The second system of the musical score continues from the first. It also consists of two staves in treble and bass clefs. The melody continues in the upper staff with lyrics. The bass line continues in the lower staff. A '5' is written above the first measure of the upper staff and below the first measure of the lower staff. The tempo remains 'Andante e dolce'. The instruction 'Bass mark.' is written below the bass staff.

Abend wird es wieder,
Über Wald und Feld
Säuselt Frieden nieder
Und es ruht die Welt.

2. Nur der Bach ergießet
Sich am Felsen dort,
Und er braust und fließet
Immer, immer fort.

3. Und kein Abend bringet
Frieden ihm und Ruh,
Keine Glocke klinget
Ihm ein Rastlied zu.

4. So in deinem Streben
Bist, mein Herz, auch du:
Gott nur kann dir geben
Wahre Abendruh.

Sing-Gottesdienste 2018 in der reformierten Kirche Urdorf

Sonntag, 8. April 2018

Sonntag, 19. August 2018

Sonntag, 18. November 2018

Machen Sie mit – wir freuen uns auf Sie!